

2 Durch den Hürtgenwald

Strecke

39,6 km, 4:00 Std., 770 Hm, tiefster/höchster Punkt 271/622 m, Steigung 7–15 %, maximale Steigung 18 % Asphaltweg Richtung Zweifaller Hütte (Anfang) und 27 % Anstieg nach dem Kelzerbach (Stausee), max. Gefälle 20 % Downhill ins Kalltal, kurze Schiebepassage nach dem Kelzerbach und evtl. am verblockten Weg bei Rott.

Verkehrsaufkommen

Mäßiger Verkehr auf den sehr kurzen Straßenstücken, am Wochenende im Moor Todtenbruch viele Wanderer.

Anspruch

Kondition: ●●●○

Fahrtechnik: ●●○○

Verpflegungsmöglichkeiten

Keine.

Startpunkt

Parkplatz »Mückenloch«: A 44 Ausfahrt Aachen-Brand, durch Kornelimünster nach Zweifall, dort Richtung Rott (Mullartshütte) und ein Stück nach dem Sportplatz (Tennis) rechts abwärts und auf dem großen Schotterplatz »Mückenloch« in der Senke parken.

Karte

Wanderkarte Nr. 3 »Monschauer Land, Rurseeengebiet« des Eifelvereins.

Resümee

Schöne Runde durch abwechslungsreiche Landschaften und über Holzbohlen durch ein Moor. Die Trailpassage entlang des Hasselbachgrabens ist traumhaft, wobei einige Schiebemeter das Gesamterlebnis in keiner Weise trüben.

Sonstiges

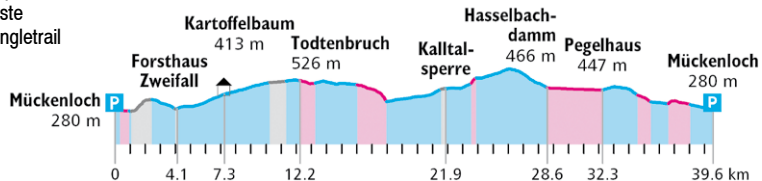
Unbedingt besuchen: Kornelimünster mit ehem. Abteikirche und außergewöhnlich intakter historischer Stadtmosphäre.

Geschichtsträchtig liegt Kornelimünster nahe unserem Startpunkt am Nordwestrand des Hürtgenwaldes. Die Grundlage für das sehenswerte Stadtbild wurde mit der Klostergründung des Benediktiner-Ordens in den Jahren 814/817 n. Chr. gelegt (Karl d. Große † 814). Seitdem kamen viele Kirchen und Fachwerk-Schmuckstücke hinzu. Ein besonderes »Highlight« gibt es alle sieben Jahre – nämlich die Ausstellung der drei großen biblischen Heiligtümer: das Schürztuch,

das Schweißtuch und das Grabtuch Christi. Nach 2014 findet die nächste Heiligtums-Wallfahrt zur Probsteikirche St. Kornelius erst wieder im Jahre 2021 statt.

Wir starten etwas weiter östlich im Vichtbachtal. Ein Blick auf die Karte zeigt den Routenverlauf eher unspektakulär fast ausschließlich im Wald, doch entpuppt sich das Bikerevier hier als abwechslungsreiches Kleinod ohne Längen inmitten hügeliger Wälder mit unzugänglichen Tälern und unzähligen Bächen und Flüsschen. Vom Mückenloch aus ein kurzes Stück nach Norden führt uns zu Beginn eine kurze Asphaltaufahrt über eine Hügelkette hinweg zum Museumssägewerk Zweifall am Hasselbachtal (am Wochenende von April bis Oktober geöffnet). Von nun an geht's überwiegend auf Wald- und im letzten Drittel auf Feldwegen kontinuierlich bergan. Die Bachtäler-Höhenroute führt zunächst zur Schutzhütte »Am Kartoffelbaum« – ein Baum vor der Hütte ist tatsächlich mit Kartoffeln behangen – und weiter in südlicher Richtung schließlich zu einer Hochwiese nach einem Windbruchgebiet. Hier erreichen wir den ersten Höhepunkt der Tour, das Todtenbrucher Moor.

- 7 % Asphalt
- 68 % Piste
- 25 % Singletrail



Auf Holzbohlen balancieren wir durch das Feuchtgebiet, welches mit einer mittleren Jahrestemperatur von unter zehn Grad eine der konstant kältesten Ecken dieser Gegend ist. Die klimatischen Bedingungen sind mit ein Grund, warum sich gerade hier eine mittlerweile so seltene, den Hangmooren zuzuordnende Landschaft ausbilden konnte. Nach dem Lehrpfad können wir uns auf Waldwegen etwas warmtreten – und dann geht's hinab, im Sinkflug auf knackigem Trail zur Kall hinunter. Wir folgen der Kall bis zu ihrer Talsperre und bleiben nach der Staumauerüberquerung noch etwas an ihrem Ufer, um Kraft zu sammeln für einen am oberen Ende nicht mehr fahrbaren Direttissima-Anstieg. Auf der Kall-Rur-Panoramaroute überfahren wir den mit 622 m höchsten Punkt der Tour und rollen im Naturwald hinab zum Hasselbach. Hier ist der Boden so wasserreich, dass am Hang schon immer Gräben angelegt wurden, um


das Wasser zu sammeln, heutzutage für die nahe Trinkwassertalsperre Dreilagerbach. So ermöglichen uns die Wasserbauer vergangener Zeiten in sanftem Gefälle kilometerlang dem Hasselbachgraben auf seinem niedrigen Begrenzungsdamm zu folgen, über Stein- und schmale Wurzelpfade zu trailen und so in dem weitläufigen Wald ein spannendes Bike-Abenteuer zu erleben. Vom Pegelhaus nahe der Dreilagerbachtalsperre, die wir allerdings nicht zu Gesicht bekommen, geht es noch mal kurz hinauf und an einem naturgeschützten Heidegebiet vorbei, bevor wir im Uhrzeigersinn den Ort Rotthalb umrunden. So stoßen wir auf den Vichtbach, in dessen Nähe es auf mal blockigen, dann wieder nassen Trailabschnitten zum Ausgangspunkt zurückgeht.

Rechts: Hochmoor Todtenbruch.
Unten: Unser Fototeam am Hasselbachgraben.







0,0 km 280 m	Von der Zufahrt aus gesehen rechts auf Schotterweg in den Wald (Weg 5, 6).	4,1 292 m	Sogleich links in Naturlehrpfad. An Verzweigung links, ebenso am Radwegsknotenpunkt 3.	13,3 505 m	 Nach links mit Ringstraße weiter. Die B 399 queren, am nächsten Abzweig links dem Bachtäler-Höhenweg folgen.	26
0,34 280 m	Bei Gebäuden am Zaun und bald links eines Baches entlang.	5,13 312 m	 Rechts in L 24 einbiegen. Unmittelbar darauf links auf Radweg Richtung Vicht und am Abzweig des Weges 10 rechts bleiben.	16,2 489 m	 Die L 160 queren und nach dem Parkplatz an einer Schranke vorbei an dem nach rechts steil abfallenden Hang abwärts.	
0,94 273 m	 An Verzweigung geradeaus (Weg 5, 6 links).	6,5 375 m	 An Einmündung rechts (Hinweis »Hürtgen, Germeter«). An Kreuzung links.	17,4 441 m	 Den Downhill in einem Taleinschnitt nach rechts auf einem Pfad ins Kalltal hinunter steiler fortsetzen und damit die Bachtäler-Höhenroute endgültig verlassen. Im Kalltal kurz nach rechts zur K 36.	
1,1 272 m	Am Tennisclub Zweifall rechts über den Bach und abermals rechts auf die L 238.	7,2 413 m	Bei der Schutzhütte »Am Kartoffelbaum« rechts Richtung Simonskall.	18,1 351 m	 Dort rechts und danach links mit der Brücke über die Kall. Danach nach rechts abzweigen und auf der Kall-Rur-Panoramaroute für 12 km bleiben (Hinweis »Lammersdorf, Kall-Talsperre«).	
1,3 276 m	 Straße geradeaus auf steilen Asphaltweg verlassen und von nun an der »Bachtäler Höhenroute« (und V 10b) für 6,8 km folgen. Dazu oben am Wegedreieck rechts (Weg Nr. 5), danach links abbiegen und weiter über einen Hochpunkt hinweg.	8,1 441 m	 In Linkskehre die Bachtäler-Höhenroute nach rechts verlassen. Über eine Lichtung hinweg an den Waldrand, dort links aufwärts und rechts weiter (wieder der Bachtäler-Höhenroute für 7,8 km folgen). Nach einem Zaunort links.	19,7 388 m	 Auf der L 160 kurz nach links und gleich nach der Kall rechts.	
2,45 371 m	 Direkt nach der Zweifaller Hütte an Kreuzung geradeaus, und den deutlichen Waldweg in einer Linkskurve nach geradeaus verlassen (Hinweis: Erzstollen). Von dem abwärtsführenden Wiesenweg im spitzen Winkel nach links abzweigen. An Schotterpiste rechts.	10,2 509 m	 Am Asphaltweg nach rechts, unmittelbar nach einem Hofgebäude der Stromleitung folgen und links abbiegen.	21,7 453 m	 Vor den Kaiserfelsen rechts und über die Staumauer der Kalltalsperre. An deren Ende den See nach links weiter umrunden, den Saarscherbach queren und am Seeende rechts des Holzbohlenweg bergan, an Abzweigen geradeaus bleiben.	
3,97 291 m	 Bei Zufahrt zum Parkplatz Solchbachtal links, über einen Bach und Parkplatz Am Forsthaus Zweifall (Bus Linie 8,42) nach rechts queren, wieder rechts über den Bach.	11,3 521 m	Kurz darauf auf Höhe der Windräder nach rechts. Abermals links bis zum Hochmoor Todtenbruch (Infotafel).	21,9 457 m		
		12,2 526 m	Dort nach links (geradeaus direkt zum Parkplatz!) über Holzsteg durch das Moor, an einer Verzweigung den rechten Holzbohlenweg nehmen und nach einer Straßenque-			


23,5  Am Wendeplatz des Waldweges rechts auf steilem Pfad in direkter Linie den Hang hoch, rechts halten und eine Schotterpiste queren.

23,9
545 m An einer Kreuzung rechts Richtung Hasselbachgraben (4,8 km) und weiter auf markiertem Weg links ansteigend und geradeaus bleiben.


26,1  Die B 399 queren, mit der Kall-Rur-Panoramaroute erst links, dann rechts abwärts durch den Wald, bis ab einer Kreuzung der Geradeausweg asphaltiert weiterführt, hier links. Kurz darauf an einer Verzweigung rechts mit Grasweg zu einer Betonbrücke.


28,6  Nach der Brücke links auf den niedrigen Damm des Hasselbachgrabens und diesem nun stets in Fließrichtung bis zum Pegelhaus folgen. Dabei den Bach bei einer großen Schleife mit einem Metallsteg überqueren und einen Schotterweg sowie eine Straße (L 12) passieren.

32,2
447 m Am Pegelhaus rechts. Gleich darauf wieder rechts halten und an einer birkenbestandenen Hochfläche vorbei. Über Kreuzungen hinweg geradeaus.

34,6  Nach einer Schranke am Ortsrand von Rott die L 238 queren, bald rechts Richtung Kornelimünster und

über eine Straße sowie den Vichtbach hinweg.

35,4  Nach dem Bach rechts und an einem Linksabzweig rechts direkt am Vichtbach entlang weiterfahren. An einem Holzsteg links halten und an einer Koppel vorbei.

36,6  Am Koppelende mit der verblockten Piste links bergan und an Verzweigung am Hochpunkt rechts leicht abwärts, Schwung holen und eine steile

37,3
344 m

38,0
328 m

39,6
280 m

Mulde hochfahren.

Achtung: nicht geradeaus weiter mit der beginnenden Piste, sondern rechts auf Pfaden im leichten Anstieg den bewaldeten Hang entlang, mit dem Bach rechts unten im Blick.



Bei Mularthütte die Straße queren, am Campingplatz vorbei dem Bachlauf folgen.

Zurück am Startpunkt »Mückenloch«.

